Zeitschrift für Morphologie der Tiere

Herausgegeben von
W. E. Ankel, Gießen · **P. Ax,** Göttingen · **P. Buchner,** Porto d'Ischia
W. Hennig, Ludwigsburg

UNIVERSITY OF HAWAII LIBRARY
LIBRARY USE ONLY

Band 71 · 1972

Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

The exclusive copyright for all languages and countries, including the right for photomechanical and any other reproductions, also in microform, is transferred to the publisher.

The use in this journal of registered or trade names, trademarks etc. without special acknowledgement does not imply that such names, as defined by the relevant protection laws, may be regarded as unprotected and thus free for general use.

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung in fremde Sprachen und das der fotomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung, auch in Mikroform, vorbehalten. Jedoch wird gewerblichen Unternehmen für den innerbetrieblichen Gebrauch nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Rahmenabkommens die Anfertigung einer fotomechanischen Vervielfältigung gestattet. Wenn für diese Zeitschrift kein Pauschalabkommen mit dem Verlag vereinbart worden ist, ist eine Wertmarke im Betrage von DM 0,40 pro Seite zu verwenden. *Der Verlag läßt diese Beträge den Autorenverbänden zufließen.*

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Springer-Verlag Berlin · Heidelberg · New York

Printers: Universitätsdruckerei H. Stürtz AG, Würzburg

Printed in Germany. — © by Springer-Verlag Berlin · Heidelberg 1972

Inhalt

Beleites, G.: Quantitative Erfassung der Hautsinnesorgane von *Gymnarchus niloticus* (Cuvier) und *Electrophorus electricus* (L.) (Pisces, Teleostei) 328

Bernays, E. A.: The Intermediate Moult (First Ecdysis) of *Schistocerca gregaria* (Forskål) (Insecta, Orthoptera) 160

Dorn, A.: Die endokrinen Drüsen im Embryo von *Oncopeltus fasciatus* Dallas (Insecta, Heteroptera). Morphogenese, Funktionsaufnahme, Beeinflussung des Gewebewachstums und Beziehungen zu den embryonalen Häutungen . 52

Dücker, G., Tiemann, G.: Die Entwicklung der farbigen Ölkugeln in der Retina von *Anguis fragilis* L., *Lacerta agilis* L. und *Lacerta vivipara* Jacq. und ihr Einfluß auf das Farbsehvermögen (Reptilia, Lacertilia) 105

El-Hifnawi, E.-S., s. Seifert, G. 116

Gewecke, M.: Bewegungsmechanismus und Gelenkrezeptoren der Antennen von *Locusta migratoria* L. (Insecta, Orthoptera) 128

Gundevia, H. S., Ramamurty, P. S.: Histological Studies of the Neurosecretory and Retrocerebral Complex of the Water Beetle, *Hydrophilus olivaceus* Fabr. (Insecta, Coleoptera) 355

Heitkamp, U.: Die Mechanismen der Subitan- und Dauereibildung bei *Mesostoma lingua* (Abildgaard, 1789) (Turbellaria, Neorhabdocoela) 203

Jespersen, Å., Lützen, J.: *Triloborhynchus psilastericola* n. sp., a Parasitic Turbellarian (Fam. Pterastericolidae) from the Starfish *Psilaster andromeda* (Müller and Troschel) 290

Korn, H.: Zur Kenntnis des Retrocerebralkomplexes der Rotatorien 150

Lüdicke, M.: Die radioaktiven Strahlungsmuster der Flügel von *Colias myrmidone* Esper, *Colias australis* Verity und *Colias hyale* Linnaeus (Lepidoptera: Pieridae) nach pupalen ^{35}S-Natriumsulfat-Injektionen 1

Lützen, J., s. Jespersen, Å. 290

Moritz, K., Storch, R.: Zur Feinstruktur des Integumentes von *Trachydemus giganteus* Zelinka (Kinorhyncha) 189

Ramamurty, P. S., s. Gundevia, H. S. 355

Seifert, G., El-Hifnawi, E.-S.: Die Ultrastruktur des Neurohämalorgans am Nervus protocerebralis von *Polyxenus lagurus* (L.) (Diplopoda, Penicillata). 116

Storch, R., s. Moritz, K. 189

Tiemann, G., s. Dücker, G. 105

Uhlmann, K.: Zur Homologie der oberflächlichen Gesäßmuskulatur des Orang-Utan (Primates, Pongidae) 180

Vater, G.: Morphologische Untersuchungen an Antennen und Komplexaugen von *Diaretiella rapae* (Aphidiidae, Hymenoptera) 340

Weygoldt, P.: Spermatophorenbau und Samenübertragung bei Uropygen (*Mastigoproctus brasilianus* C. L. Koch) und Amblypygen (*Charinus brasilianus* Weygoldt und *Admetus pumilio* C. L. Koch) (Chelicerata, Arachnida) 23

Zander, C. D.: Beziehungen zwischen Körperbau und Lebensweise bei Blenniidae (Pisces) des Roten Meeres. II. Bau der Flossen und ihrer Muskulatur 299

Indexed in Current Contents

Digitized by the Internet Archive
in 2023 with funding from
Kahle/Austin Foundation

https://archive.org/details/oecologia_1972_71_indexcontents

Hinweise für Autoren

Die Arbeiten müssen wissenschaftlich Neues bringen. Die Darstellung ist kurz und klar zu fassen, bildungen sind auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Dissertationen werden nur in ürzter Form veröffentlicht.

Manuskripte können in deutscher, englischer oder französischer Sprache eingereicht werden. Sie rden maschinengeschrieben, mit doppeltem Zeilenabstand und breitem Rand auf einseitig beriebenen Blättern erbeten.

Bei der Vorbereitung des Manuskriptes sollte sich der Verfasser in der äußeren Form, der Annung der Tabellen, der Rubrizierung, nach den Gepflogenheiten der Zeitschrift richten. Bei erverweisen sollte die Kapiteleinteilung und nicht die Seite herangezogen werden. Das Manuskript formal wie inhaltlich so durchgearbeitet sein, daß Änderungen in den Korrekturabzügen unnötig d. Nachträgliche vom Manuskript abweichende Änderungen im fertigen Satz werden berechnet.

Der Autor soll die gewünschte Plazierung von Abbildungen und Tabellen am Rand des Manuiptes bezeichnen.

Das **1. Blatt** des Manuskriptes muß folgende Daten enthalten: Titel der Arbeit; Vor- und Famiınamen der Autoren; Institut; Korrekturanschrift; Kolumnentitel (Seitenüberschrift, eventuell gekürzte Form des Titels) mit nicht mehr als 67 Buchstaben einschließlich Wortzwischenräumen; ntuell zum Titel gehörende Fußnoten, die mit Sternchen bezeichnet werden.

Zusammenfassung und Summary. Jeder Arbeit ist eine Zusammenfassung **voran**zustellen. Ist die beit nicht in Englisch geschrieben, wird zusätzlich noch ein ausführliches Summary und eine glische Titelübersetzung erbeten.

Kleindruck. Kurze historische Einführungen, Methodik sowie weniger wichtige Absätze sind für eindruck vorzumerken. Kleindruck bedeutet infolge der höheren Satzkosten keine Ersparnis, dern dient zur besseren Gliederung.

Hervorhebungen. Lateinische Artnamen für Kursivdruck sind durch eine Wellenlinie unter dem ort auszuzeichnen. Die unmittelbar auf Art- oder Gattungsnamen folgenden Entdeckernamen rden nicht hervorgehoben.

Fußnoten, die nicht zum Beitragskopf gehören, sind durchzunumerieren.

Literatur. Im Literaturverzeichnis sollen nur Arbeiten aufgeführt werden, die im Text erwähnt d. Beim Zeitschriftenzitat sind folgende Angaben unerläßlich: Namen und nachgestellte Initialen ıtlicher Autoren, vollständiger Titel der Arbeit, abgekürzter Zeitschriften-Titel, Bandzahl, Anfangsd End-Seitenzahl und Jahreszahl. Bücher werden mit Autorennamen, vollem Titel, Auflage, Seite, , Verlag und Jahr zitiert. Die Zitate sind am Schluß der Arbeit nach dem Namen des jeweils ten Autors *alphabetisch* anzuordnen; mehrere Beiträge eines Verfassers oder desselben Verfassers werden chronologisch aufgeführt.

Beispiele:

nger, B. L.: Patterns of organization of peripheral sensory receptors. In: Handbook of sensory physiology, Vol. I, W. R. Loewenstein, Ed., pp. 523—556. Berlin Heidelberg New York: Springer 1971.

ımidt, W. J.: Über die Färbung der Flügelmembran bei *Papilio teredon* Fldr. und *Papilio agamemnon* L. Z. Morph. u. Ökol. Tiere **38**, 334—343 (1942).

Der Bezug im Text ist durch Angabe des Autorennamens mit Jahreszahl in Klammern herzulen. Bei mehr als zwei Autoren ist zu zitieren: Remane et al. (1932).

Abbildungen sind als Textabbildungen durchzunumerieren und **auf gesonderten Blättern** eineichen. Anzustreben ist die Zusammenstellung in Tableaus, wobei der Satzspiegel (10,8 × 17,7 cm) berücksichtigen ist. Auch Einzelbilder sollen nach Verkleinerung den Satzspiegel nicht überreiten. Aus Kostengründen sollten halbtonfreie Schwarz-Weiß-Abbildungen, auch plastische chnungen oder Zeichnungen mit einheitlichem Grauton, bevorzugt werden. Farbige und bereits öffentlichte Abbildungen können in der Regel nicht abgedruckt werden.

Als Vorlagen werden erbeten

a) für schematische Strichzeichnungen: sauber und mit tiefschwarzem, einheitlichem Strich angee Tuschezeichnungen in etwa doppelter Größe des endgültigen Klischees. Die Beschriftung soll groß sein, daß die Ziffer 1 in der Endgröße 2 mm hoch ist (bei Verkleinerung auf $^1/_2$ also 4 mm h).

b) für Fotos: scharfe, rechtwinklige, kontrastreiche Hochglanzabzüge. **Fotos sollten vom Autor Hilfe des sog. Letraset- (Instant Lettering-) Verfahrens beschriftet werden.** Ist dies nicht möglich, rnimmt der Verlag die Beschriftung; in diesem Fall dürfen die Beschriftungsangaben nicht in die ildung selbst eingezeichnet werden, sondern werden auf einem über die Vorlage geklebten transenten Deckblatt erbeten; auf diesem können auch unnötige Randpartien weggestrichen oder nders wichtige Bildpartien der Sorgfalt der Kunstanstalt anempfohlen werden. Die Endpunkte Hinweislinien sind durch einen feinen Nadelstich zu fixieren. Wünsche hinsichlich der Vernerung können mit weichem Bleistift auf der Rückseite angegeben werden.

Abbildungslegenden und Abkürzungserklärungen sind dem Manuskript jeweils auf einem beeren Blatt beizufügen. Die Abkürzungen sollen nicht erneut in den Bildunterschriften erklärt den.

Instructions to Authors

Papers, which may be submitted in English, French or German, should present scientifi findings which are essentially new and have never been published. They should be concisely bu informatively written. Illustrations must be kept to a minimum.

Manuscripts should be prepared in accordance with the journal's accepted practice, form an content being carefully checked to exclude the need for corrections in proof. A charge will be mad for changes introduced after the manuscript has been set up in type. Manuscripts should be type in double-line spacing with wide margins on one side of the paper only. In cross-referencing, it preferable to quote the section rather than the page number.

The author should mark in the margin of the manuscript where figures and tables may b inserted.

The **title page** should comprise: full title of paper, initials and surname(s) of author(s), name of la boratory where the work was carried out, address to which proofs should be sent and, if necessary, shortened title for use as page heading (67 typewriter strokes, including spaces). Footnotes whic refer to the heading should be indicated by asterisks.

Each paper should be preceded by a **summary.** If the paper is not in English, a detailed summar in English and the English title are required.

Historical reviews, materials and methods and other secondary matter should be marked fo **small print.** This is not done to save money — it costs more to set up — but to improve presentatio

Special indication. Species names should be shown by *single underlining* (for italics), but disco verers' names following genus and species should not be underlined.

Footnotes, other than those referring to the title heading, should be numbered consecutively.

References to the literature should be given in the text by author's surname with the year i brackets, more than 2 authors thus: Remane *et al.* (1932).

The **bibliography** at the end of the paper should list in alphabetical order under the first author name *all* works referred to in the text, and *only* these. They should be cited as follows: *Journ papers*—surnames and initials of all authors, full title, abbreviated journal title, volume numbe first and last page numbers, year; *books*—author(s), full title, edition, place, publisher and year.

Examples:

Munger, B. L.: Patterns of organization of peripheral sensory receptors. In: Handbook of senso physiology, Vol. I, W. R. Loewenstein, Ed., pp. 523—556. Berlin Heidelberg New York: Spring 1971.

Schmidt, W. J.: Über die Färbung der Flügelmembran bei *Papilio teredon* Fldr. und *Papilio ag memnon* L. Z. Morph. u. Ökol. Tiere **38**, 334—343 (1942).

All **figures,** whether photographs, micrographs or diagrams, should be numbered consecutive throughout and submitted on separate sheets, each bearing the author's name, short title and figu number. Where possible, figures should be grouped, bearing in mind that the maximum displa area is 108×177 mm. Coloured or previously published illustrations are not usually accepted.

Material sent in should comprise:

a) *line drawings:* clean lines of uniform thickness drawn with Indian ink on smooth white pap or Bristol board, the whole about twice the size of the final block. Inscriptions should allow for t figure 1 to be at least 2 mm high in the final version.

b) *photographs:* sharp, well-contrasted glossy prints trimmed at right angles. Authors shou mark photographs and micrographs with Letraset (Instant Lettering) or, if this is impossible, t publishers will do it; in this case, inscriptions should not be put on the original but on a transpare overlay. This overlay can also show where margins can be trimmed or areas of special importan to be noted by the studio. The end points of leaders to minute structures should be marked by a fi needle prick in the original. Requirements as to reduced scale should be noted in soft pencil on t back of the original.

Legends and explanations of abbreviations should be typed on a separate sheet which is to added to the manuscript. Abbreviations should not again be explained in the captions.